



## Schulsozialarbeit/SSA

Der Wandel der Gesellschaft mit ihren direkten Auswirkungen auf die Schule zwingt auch die Institution Schule zur Weiterentwicklung und zum Wandel. Der Einbezug der sozialen Arbeit ins schulische Arbeitsfeld entspricht diesem Wandel und ist eine Reaktion auf die veränderte Lebensrealität. Aus diesem Grund hat der Schulrat Bonaduz die Thematik SSA im 2021 neu aufgenommen. Die umfassenden Vorarbeiten führten dazu, dass auf Beginn Schuljahr 2023/24 an der Schule Bonaduz mit einem klar definierten Pensum die SSA gestartet werden kann. Am 1. Dezember 2022 hat die Gemeindeversammlung das Budget 2023 bewilligt. Damit steht der Umsetzung nichts mehr im Wege. Nun gilt es eine geeignete Person für diese Aufgabe zu finden.

### Zielsetzung

Schulsozialarbeit setzt sich zum Ziel, Schülerinnen und Schüler (SuS) im Prozess ihrer Entwicklung zu begleiten, sie bei einer für sie befriedigenden Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre Kompetenz zur Lösung von persönlichen und/oder sozialen Problemen zu fördern.

### Die Schulsozialarbeit der Schule Bonaduz

- ▶ fördert im Beratungsprozess die persönliche und soziale Entwicklung der SuS
- ▶ unterstützt und begleitet SuS in Krisensituationen
- ▶ unterstützt Lehrpersonen bei sozial schwierigen Problemlagen in ihrer Klasse und bei einzelnen SuS
- ▶ unterstützt die Schulleitung bei schwierigen Problemlagen mit SuS, Lehrpersonen oder Eltern
- ▶ fördert die Vernetzung unter allen Beteiligten

Die SSA erfüllt in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, der Leitung der Tagesstruktur und der Schulleitung fachlich kompetente Beratungs-, Präventions- und Interventionsaufgaben. Zielgruppen sind SuS, Lehrpersonen, die Eltern und die Schulleitung.

### Hauptaufgaben

- ▶ Anlaufstelle für und Beratung/Begleitung von SuS bei persönlichen und sozialen Problemen
- ▶ Beratung von Eltern in erzieherischen Fragen und Informationsvermittlung
- ▶ Fachberatung und Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und Schulleitung
- ▶ Präventionsarbeit und Früherfassung (Gesundheitsförderung, Klassenbesuche etc.)
- ▶ Mitarbeit bei Schulprojekten und -anlässen
- ▶ Elternarbeit (Teilnahme an Elternabenden, Organisation von Informationsabenden etc.)
- ▶ Regelmässige Präsenz auf dem Pausenplatz
- ▶ Vernetzung mit Fachinstitutionen
- ▶ Krisenintervention

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten.

■ *Carlo Stecher, Schulleitung Schule Bonaduz*

## Inhaltsverzeichnis

Schulsozialarbeit/SSA	1
Besuch im Naturmuseum	2
Herbstausflug der 2. Klassen	3
Erzählmorgen der 1. und 2. Klassen	4
Begabungsprojekt Wundernase	5
Tag der Pausenmilch	5
Geometrie sichtbar machen	6
Neue Lehrpersonen stellen sich vor	6
100 Tage Schule	7
Lesungen Schule Bonaduz	8
Swiss Epic	9
Herbstlager in Linescio (Tessin)	10–11
Themenwoche 2. Oberstufe	12–13
Themenwoche 3. OS IB	13–14
Besichtigung ARA	15–16
Themenwoche 3. OS PB	17
Impressionen Adventsmarkt 2022	18–19
Erlös Adventsmarkt 2022	20



Adventsmarkt 2022

Impressum, Agenda, Kontakte

20



**BONADUZ  
RHÄZÜNS**  
DIE SCHULEN





**Im Kindergarten Guggli beschäftigen wir uns zurzeit mit dem Thema «Eule». Ein Besuch im Naturmuseum durfte dabei nicht fehlen und so machten wir uns auf den Weg nach Chur.**

Im Naturmuseum begrüßte uns Flurin Camenisch und gemeinsam mit ihm durften die Kinder in die Welt des Naturmuseums eintauchen. Dabei lernten wir sehr viele neue Dinge über die Eule kennen. Das Highlight war natürlich, dass die Kinder einen Waldkauz anfassen durften und dieser war sooo weich. Herr Camenisch erklärte uns, dass die Federn des Waldkauzes besonders fein und weich sind. Und das Tolle daran ist, er kann sie mit seinem Schnabel wieder reparieren, wenn sie kaputt sind, indem er die Federn einfach putzt. Die Kinder durften dabei gerade selbst Hand anlegen und einige Federn «reparieren». Die Zeit verging dabei wie im Flug und schon kurz danach mussten wir uns leider wieder verabschieden, obwohl es noch so vieles zu entdecken gehabt hätte.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Flurin Camenisch bedanken, dass er sich die Zeit für uns genommen hat. Der Besuch war ein tolles Highlight und wird den Kindern bestimmt noch lange in bester Erinnerung bleiben.

■ *Laura Pianezze*



**LUDOTHEK**  
BONADUZ



## Öffnungszeiten

Dienstag/Samstag 09.00–11.00h  
Donnerstag 15.00–17.00 h

Während den Schulferien  
ist die Ludothek geschlossen.

info@ludothek-bonaduz.ch  
www.ludothek-bonaduz.ch  
Tel. 079 582 38 68  
(während den Öffnungszeiten)



**Musikschule Imboden**  
Scola da musica Plaun



**Musikschule Imboden**  
Ca da cultura/Kulturhaus  
Tircal 14 · 7013 Domat/Ems  
Tel. 081 630 36 28

info@musikschule-imboden.ch  
musikschule-imboden.ch

Unser Sekretariat ist wie  
folgt geöffnet (ausser in  
den Schulferien):

**Dienstag, Mittwoch,  
Donnerstag**  
9 Uhr bis 11.00 Uhr



# Herbstausflug der 2. Klassen

2.

Passend zum behandelten NMG-Thema «Wasser», führte der diesjährige Herbstausflug die beiden zweiten Klassen nach Flims, wo wir mit unseren selbst gebastelten Schiffli entlang dem Connbächli bis zum Caumasee liefen.

Nach einer kurzen Fahrt mit dem Postauto nach Flims starteten wir unsere Wanderung bei strahlend blauem Himmel, aber herbstlich frischen Temperaturen. Bald schon konnten wir unsere 43 Schiffli auf dem Connbächli einwassern und das Abenteuer konnte beginnen. Während die Kinder auf dem schmalen Weg über Steine und Wurzeln kraxelten und kletterten, mussten sie das Schiffli immer fest an der Schnur halten: nicht alle Füße blieben dabei trocken!

Trotz einiger Mastbrüche und Halteschnurrisse, kamen dank kleiner Reparaturen alle Schiffe fahrtauglich ans Ziel.

Nach der ausgiebigen Mittagsrast mit feinem Picknick und viel Zeit zum Spielen auf dem tollen Spielplatz am Caumasee, nahmen wir den Schlussanstieg zurück nach Flims in Angriff.

Mit dem Postauto ging es wieder zurück nach Bonaduz, wo die vielen strahlenden Kinder von ihren Eltern in Empfang genommen wurden.

Wir durften einen wunderschönen und lustigen Tag am Wasser erleben.



■ Alessia Janka





# Erzählmorgen 1. und 2. Klassen

Die Kinder der 1. und 2. Klassen durften in diesem Herbst wieder zwei Erzählmorgen geniessen. Sie wurden in sieben Gruppen zusammengemischt und durften für einmal in ein anderes Schulzimmer und zu einer anderen Lehrperson. Das allein war schon eine grosse Aufregung und Freude. Am richtigen Ort angekommen, durften die Kinder einer Geschichte lauschen, die die Lehrpersonen für sie vorbereitet hatten.

Diesmal standen alle Geschichten, angelehnt an die diesjährige Schweizer Erzählnacht, unter dem Thema «Verwandlung». Da wurde Gregor in einen Käfer verwandelt, ein anderer Junge in eine Holzfigur, eine Raupe in einen Schmetterling, ein gewöhnliches Kinderzimmer in einen Wald und und und ... Zu den Geschichten wurde in den verschiedenen Gruppen zudem gezeichnet, gebaut, gerätselt, gefaltet und gebastelt. Dies ermöglichte eine noch tiefere Verbindung mit der Geschichte.

Es ist jedes Mal eine Freude zu sehen, wie die Schülerinnen und Schüler in Geschichten eintauchen und mitleben. Das Ziel der Aktion, nämlich die Freude an Büchern und am Lesen zu wecken und zu erhalten, wurde auch dieses Mal erreicht. Die Kinder schauten in den folgenden Tagen und Wochen nämlich immer wieder in die vorgestellten Bücher, die in einem Korb von Schulzimmer zu Schulzimmer wanderten. Sie lasen Geschichten nochmals nach oder studierten die wunderbaren Illustrationen.

Wir danken den Kindern für ihr motiviertes Dasein und Mitun!

Ein besonderer Dank gilt auch nach dieser Erzählaktion wieder dem Bibliothekarinnen-Team! Sie unterstützten uns mit der Organisation der Bücher und leiteten auch eine Kindergruppe. Eine tolle und wertvolle Zusammenarbeit, die wir sehr schätzen.

■ *Das Lehrpersonenteam der 1. und 2. Klassen*





Ab den Sommerferien traf sich eine kleine Gruppe aus der vierten Klasse jeden zweiten Donnerstagnachmittag in der Begathek im Schulhaus Furns, um verschiedene Experimente zum Projektthema «Wundernase» durchzuführen.

Zum Einstieg brachten die Kinder eigene Ideen ein, um die Interessen zu klären. So wurde ein Laubbaum in regelmässigen Abständen fotografiert, um die herbstliche Veränderung zu dokumentieren. Eine andere tägliche Beobachtung galt dem Wachstum von Kressesamen, ebenfalls fotografisch festgehalten.

In der nächsten Phase beschäftigten wir uns mit den Brennhaaren von Brennesseln und liessen nebenbei eine Mentos-«Bombe» in die Luft steigen.

Über letzteres gelangten wir zum Thema Vakuum, und damit verbunden bastelten wir einfache Luftkissenboote aus Alu-Schalen, um sie mittels Puste rennmässig auf einem Tisch gleiten zu lassen.

Es lag nahe, sich mit dem Wasserdruck zu beschäftigen: Wie schafft es eine Wasserleitung, ihr Wasser über eine Erhöhung zu führen? Was passiert, wenn eine brennende auf dem Wasser schwimmende Kerze mit einem Glas zugedeckt wird? Auch «Kunststücke» wurden vorgeführt: Ein unten offenes, mit Wasser gefülltes Glas, bei dem das Wasser nicht abfliesst oder wie Büroklammern schwimmen lernen.

Nun kam die Temperatur mit ins Spiel: Wie verhalten sich rot eingefärbtes, warmes und blaues, kaltes Wasser, wenn man sie mittels des oben genannten Kunststückes übereinander führt ( ▶ siehe Bild)? Einmal warm oben und kalt unten, anschliessend umgekehrt.

Was passiert, wenn bei zwei Eiswürfeln der eine mit Salz bestreut wird oder statt Salz mit Zucker?

Jedes Mal demonstrierten die Wundernasen selber ausgesuchte Experimente und – das darf auch verraten werden – nicht jedes Experiment gelang gleich beim ersten Versuch, auch beim Lehrer nicht ...

Bis Weihnachten werden wir sicher noch weitere spannende Nachmittage erleben.

■ Johannes Knupfer



## Tag der Pausenmilch vom 7. November 2022

Am 7. November durften sich wieder alle Schülerinnen und Schüler der Primarschule/Oberstufe einen Becher Milch nature holen. Es wurden über **50 Liter Milch** ausgeschenkt!

Pirmin Signer lieferte uns die frische Milch vom Bauernhof. Herzlichen Dank!

■ Daniel Naujoks



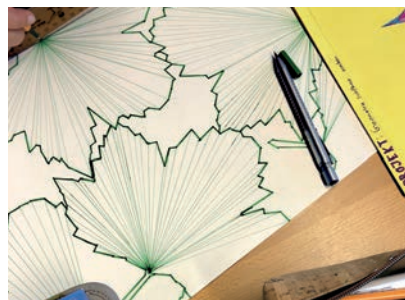
Schule

## Geometrie sichtbar machen

Nach den Herbstferien arbeiteten die Kinder des obersten Stockes im Schulhaus Campogna während einigen Lektionen an einem gemeinsamen Geometrie-Thema.

Als Einstieg besuchten alle Klassen die Ausstellung in der Sammlung Würth. Inspiriert vom Künstler FRANÇOIS MORELLET entstanden in den darauffolgenden Lektionen spannende Bilder. Die Ergebnisse werden in der Ausstellung vom 15. Dezember 2022 präsentiert.

■ *Michelle Kradolfer, Yuriko Caluori, Franz Gilgen und Daniel Naujoks*



## Neue Lehrpersonen stellen sich vor

Liebe Griffel-Leserinnen und Griffel-Leser

Vielleicht kennen mich die einen oder anderen schon von der Schul- und Gemeindebibliothek Bonaduz, wo ich als Bibliothekarin arbeite. Neu werde ich auch als Schulassistentin in der Primarschule und als Betreuerin in der schulergänzenden Tagesstruktur hier im Dorf anzutreffen sein. Ich möchte mich darum kurz vorstellen:

Ich heisse Nadja Breu-Zippert, bin 47 Jahre alt und wohne mit meinem Mann René und unseren beiden Kindern, Tim (13 J.) und Sina (11 J.) hier in Bonaduz. Meine Freizeit verbringe ich mit Wandern, Velofahren, bin gerne in der Natur, in meinem Atelier und lese gerne. Ich bin Kindergärtnerin und Werklehrerin. Als Kindergartenlehrperson arbeitete ich insgesamt sieben Jahre in Tamins und Chur. In Tamins begleitete mich mein ausgebildeter Therapiehund Scheiko im Beruf, was für alle eine grosse Bereicherung war. Weil mir die Kreativität und Kunst ebenso am Herzen liegt, zog ich nach einem halbjährigen Sprachaufenthalt in England für drei Jahre nach Zürich, wo ich mich an der Hochschule für Gestaltung und Kunst (heute zhdk) zur Werklehrerin ausbilden liess. Nach meinem Studium war

ich in verschiedenen Bereichen als Werklehrerin tätig, den grössten Teil an der Pädagogischen Hochschule Graubünden in Chur, wo ich neun Jahre Fachdidaktik Werken unterrichtete. An der PHGR engagierte ich mich zudem in der Weiterbildung und trug drei Jahre die Verantwortung für das Didaktische Zentrum Gestalten. Alle diese Aufgaben haben mich sehr erfüllt und mein Leben bereichert.

Im 2019 liess ich mich in Chur zur Bibliothekarin ausbilden und trat zugleich meine Stelle an der Schul- und Gemeindebibliothek hier im Dorf an. Die Arbeit in der Bibliothek und der Kontakt mit ganz unterschiedlichen Menschen ist für mich, neben dem Familienalltag, eine wertvolle Bereicherung.

Nun freue ich mich auf meine neuen Aufgaben an der Schule Bonaduz und ganz besonders auf die Arbeit mit den Kindern.



■ *Nadja Breu-Zippert*



# 100 Tage Schule

1. B

Am Freitagvormittag, 25.11.22, war es soweit. Seit dem Schulstart sind bereits etwas mehr als 100 Tage vergangen. Das ist ein Grund zum Feiern. An diesem Vormittag drehte sich alles um die Zahl 100. Die Kinder haben an verschiedenen Posten gearbeitet. Es wurde gebastelt, geschrieben, gezählt, gespielt und vieles mehr. Natürlich gab es auch noch eine spezielle Überraschung! Alle haben mit Rimuss auf die 100 Tage angestossen.

■ Erwin Egli





Vom 26. Oktober bis 10. November 2022 fanden die Autorenlesungen an der Schule Bonaduz und am Oberstufenschulverband statt.

Folgende Autoren haben die Kinder und Jugendlichen begeistert und sie in eine andere Welt abtauchen lassen:

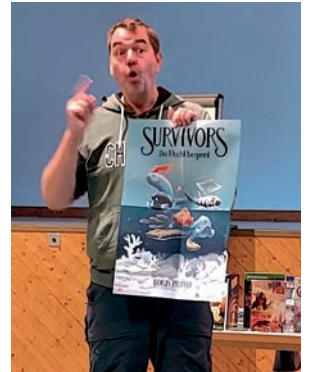
## Ibrahima Ndiaye, Deutschland, Kindergarten

Mit Musik, Tanz, Schauspiel, Literatur und kreativem Gestalten vermittelte er die afrikanische Kultur und machte diese erlebbar. Im Vordergrund stand dabei der Einbezug der Kinder ins Handlungsgeschehen, die so unmittelbar den Sinn der lustigen und lehrreichen Geschichten begriffen.



## Boris Pfeiffer, Deutschland 1. und 2. Klasse

Boris Pfeiffer las vor, erzählte, fragte, antwortete und es entwickelte sich ein lebhafter und intensiver Austausch über die Bücher, das Lesen, das Schreiben und das Autorentum.



## Marcel Naas, Aathal-Seegräben (Schweiz), 3.–6. Klasse

Seine Leidenschaft für Berge, Abenteuer und Bücher hat er in seine Jugendbuch-Detektivserie MounTeens einfließen lassen. Marcel Naas hat den Schülern auch viel über die Entstehung eines Buches erzählt und ihm ist die Interaktion mit den Schülerinnen und Schülern, die sich aktiv beteiligen konnten, sehr gut gelungen.







## Was ist SPAR Swiss Epic?

Das SPAR Swiss Epic, das vom 16.–20. August 2022 stattgefunden hatte, war ein Anlass, an dem sich Athleten und Hobbyathleten beweisen konnten. Die Strecke zog sich von Arosa nach Laax in einem fünftägigen Etappenrennen von knapp 360 Kilometern. Über diese fünf Tage verteilt, meisterten die Sportlerinnen und Sportler nahezu 12'000 Höhenmeter. Am Start standen 850 Athleten in über 400 Zweierteams. Auf die Mountainbikerinnen und -biker aus über 50 Nationen warteten anspruchsvolle Anstiege, rasante Abfahrten und spektakuläre Singletrails.

■ Joyce, Sinia 3. OS IB



## Wie haben wir diesen Anlass erlebt?

Dank unserer Sportlehrerin, Frau M. Felix, durften wir an diesem spektakulären Event dabei sein. Es war eine sehr spannende und interessante Erfahrung. Obwohl wir sehr früh anwesend sein mussten, war es lustig und toll. Leider war das Wetter ziemlich schlecht, den ganzen Tag hatte es nämlich geregnet. Aber wir haben nicht aufgegeben und hatten trotzdem Spass. Viele Mountainbikerinnen und -biker hatten am Anfang nicht sehr viel Zeit, sich eine Pause zu gönnen, da sie schnell ins Ziel wollten. Das Beste an diesem Anlass war, dass wir, abgesehen vom Wetter, gemeinsam einen spannenden Sporttag aus einer etwas anderen Sicht erleben durften.

■ Moreno, Solej 3. OS IB



## Was war unsere Aufgabe?

Unsere Tagesaufgabe war es, am Start Saulzas in Rhäzüns, die Athleten zu verpflegen. Nach einer kurzen Einführung von Frau M. Felix und der Eventleiterin konnten wir damit anfangen, die Verpflegungsstände aufzustellen und die Räder der Profis ordentlich der Reihe nach bereitzulegen. Danach hat uns ein Eventverantwortlicher weitere Jobs verteilt. Eine Gruppe sollte die Teller mit süssen und nährstoffhaltigen Esswaren auffüllen, während eine andere Gruppe die Aufgabe übernahm, die schmutzigen Brillen der Athleten zu putzen. Der Rest der Klasse würde den Sportlern den weiteren Weg zeigen, damit niemand eine Abkürzung vornahm.

Dann kamen auch schon die ersten Athleten, und es dauerte etwa drei Stunden, bis auch die letzten Fahrer an uns vorbeigezogen waren. Zum Schluss dieses aufregenden Sporttages blieb für uns nur noch das Aufräumen.

■ Laurin, Marc 3.OS IB



**Alle 1. Oberstufenklassen mit ihren Klassenlehrern Nico Merkli, Clau Camathias und Ernesto Biondo waren gemeinsam in der letzten Woche vor den Herbstferien in Linescio in einem Schullager.**

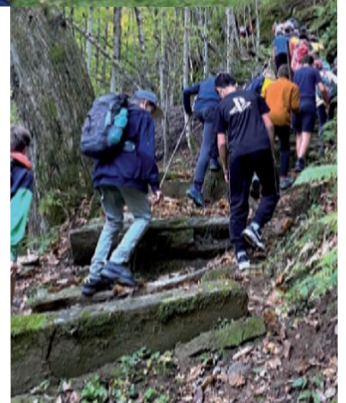
**Herzlichen Dank auch unseren Helferinnen: Bettina Vils, Sandra Brot, Pia Spinas und Mengia Feuerstein.**

## Das Beste im Lager war ...

- die Olympiade und die Zimmereinteilung; sie hat für mich – und glaube ich auch für ganz viele andere – sehr gut gepasst. *(Malenka)*
- dass die Lehrpersonen immer mit uns mitgespielt haben, wenn wir sie gefragt haben. *(Alina)*
- der Zusammenhalt der Schüler:innen, auch wenn sie aus unterschiedlichen Dörfern kommen, halten sie zusammen. *(Elena)*
- die erste Nacht. *(Eneas)*
- das Essen, Pingpong und der Kinoabend. *(Tiago)*



- dass niemand den anderen geärgert hat. *(Kevin)*
- dass es schön warm war, die Olympiade und das Glace essen. *(Ramon)*
- das Pizzaessen und danach Locarno. *(Gergò)*
- dass man viele Freiheiten hatte. *(Dario)*
- für mich die Olympiade. *(Michelle)*
- ich fand das Essen gut und am Donnerstag waren wir in Locarno. *(Nina R.)*
- dass man den ganzen Tag etwas mit Freunden machen konnte. *(Rino)*
- die Stimmung. *(Elia)*
- dass wir so viel Zeit hatten, um uns kennen zu lernen. *(Nina M.)*
- die Freizeit, das Pingpong spielen, das Beisammensein und das Verhältnis zwischen Lehrpersonen und Schülern. *(Laura G.)*
- die Handyzeit. *(Niculin)*
- die Zimmereinteilung. *(Tobias)*
- die schönen Abende am Feuer. *(Matteo)*
- dass man sich nochmals neu kennengelernt hat. *(Giulia)*
- das Essen. *(Elio)*
- mit meinen Freunden am Abend zusammen am Feuer zu sitzen, mit einem Tee in der Hand. *(Gianni)*







### Am meisten Spass gemacht hat mir ...

- die Olympiade, zu der der Sporttag mit vielen unterschiedlichen Disziplinen und die Foto-Challenge in Locarno gehörten. (*Amira*)
- mit meinen Freunden zu spielen. (*Gian Fadri*)
- das Pingpong-Spielen in der Freizeit. (*Romano*)
- die Olympiade und der Tanz, den wir immer getanzt haben. (*Sina*)
- die vielen Spiele. (*Kiano*)

### Gar nicht spannend war ...

- auf den Bus zu warten. (*Enzo*)
- nichts. (*Mara*)
- das Abwaschen nach dem Essen. (*Aaron*)
- die Hin- und Rückfahrt. (*Gian*)
- das Auftischen. (*Noé*)
- die Wanderung und das WC-Putzen. (*Jawad*)



### Alles in allem ...

- war das Lager super. (*Pauline*)
- bekommt das Lager eine 9 von 10. (*Lars*)
- ist es mega cool gewesen. (*Fabian*)
- war es eine sehr lustige und tolle Woche. (*Cedric*)
- war das Lager genial, es hat mega Spass gemacht. (*Melissa*)
- war es das beste Lager aller Zeiten. (*Noe*)
- das beste Lager. (*Lukas*)

■ *Ernesto Biondo*

## Öffnungszeiten Bibliothek



Montag	15.00–17.00
Dienstag	16.30–18.30
Mittwoch	14.00–16.00
Donnerstag	15.00–17.00
Freitag	16.30–18.30

Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils **dienstags und freitags** geöffnet.

[bibliothek-bonaduz.ch](http://bibliothek-bonaduz.ch)



Im Oktober kamen uns vier Mitarbeiter von Adebar besuchen. Sie waren jeweils in einem Schulzimmer und hatten verschiedene Themenbereiche für uns vorbereitet.

Wir haben die Posten in vier Gruppen nacheinander absolviert. Bei einem Posten ging es zum Beispiel um sexuelle Orientierung, bei einem anderen um das erste Mal. Wir haben viel Neues gelernt und konnten ihnen viele Fragen stellen, die sie offen beantwortet haben. Am Nachmittag waren die Mädchen und Knaben getrennt. Die Mädchen haben gelernt, wie man ein Kondom richtig überstülpt und haben über Schwangerschaft und Liebe gesprochen. Wir wurden auch über die Risiken von ungeschütztem Geschlechtsverkehr aufgeklärt. Insgesamt war es ein lehrreicher Tag und wir haben viel gelernt.

■ *Ladina, Leara, Laila*



*Die schulische Sexualerziehung ist eine wichtige Grundlage für die Prävention sexueller Gewalt bei Kindern und Jugendlichen, ebenso wie zur Verhütung unerwünschter Schwangerschaften und zur Verhinderung sexuell übertragbarer Infektionen und dient der Förderung sexueller Gesundheit. Sexualerziehung findet in unterschiedlichen Schulstufen statt und ist auf den emotionalen und kognitiven Entwicklungsstand der Kinder ausgerichtet. Sie ist somit eine wertvolle Ergänzung zur Sexualaufklärung im Elternhaus. Dadurch erlangen alle Kinder denselben Wissensstand und Kompetenzen, um mit sexuellen Themen altersgerecht und verantwortungsvoll umzugehen.*

## Lesung Patrick S. Nussbaumer DU BIST MEIN



Bei der diesjährigen Lesung handelte es sich um das Buch: «Du Bist Mein» von Patrick S. Nussbaumer. Es ist ein Thriller und handelt von einem Mädchen, welches in Chur lebt und von einem Mann erpresst wird, da sie eine DVD sah, die sie nicht hätte sehen sollen. Der Mann droht dem Mädchen mit harten Mitteln wie Vergewaltigungen und Gewaltausübungen. Dadurch wird sie mehr und mehr auf die schiefe Bahn gedrängt und sondert sich immer mehr von der Aussenwelt und ihren Freunden ab. Es war eine sehr spannende Vorlesung. Dies ist ein Buch, das einige von uns bestimmt freiwillig lesen würden.





## Herbstwanderung 2022

Wir sind zuerst mit dem Zug von Bonaduz nach Versam gefahren, von wo wir am Rhein entlang durch steiles und flaches Gelände zur Aussichtsplattform in Conn gewandert sind. Danach sind wir zum Crestasee gelaufen und haben dort Mittag gegessen, damit wir danach gestärkt baden konnten. Wir haben Spiele gespielt und mussten danach schon wieder aufbrechen um den Bus von Trin nach Bonaduz nicht zu verpassen.

■ Fabio, Livio, Sascha



OS 2



## Schnuppertage 2. OS

Die Schüler der 2. Oberstufe besuchten nach eigenen Interessen verschiedene Berufe und erhielten so Einblick in mannigfaltige Berufsalltage. Ihre Erfahrungen haben sie in kurze Schnupperberichte zusammengefasst.

Sie finden die Berichte der Schülerinnen und Schüler auf folgendem QR-Code oder auf unserer Webseite.



<https://osbr.schulen-br.ch/schnupperberichte/>

## Themenwoche 3. OS IB

OS 3

### Die FREUNDLICHSTE Klasse ...!

Sport und Natur war das Motto dieser Woche!

Tennisplatz, Kletterhalle, Hallenbad, Turnhalle, Naturmuseum ... **AKTIV** genossen wir diese Woche im Klassenverband!

Aber das Highlight dieser Woche war die zweitägige Hüttentour!

Mit besseren oder schlechteren ... Wanderschuhen starteten wir unsere Tour. Zuerst einmal fuhren wir mit der RhB zum Oberalppass. Ungeduldig wie junge Fohlen wollten die Jugendlichen gleich loslaufen! Der wunderschöne Weg zum Tomasee war gut zu bewältigen, auch wenn man schon ins Schwitzen kam, zwischendurch auf die Zähne beißen musste oder sogar die Schuhsohlen tapen musste!







Der Ursprung des Rheins entschädigte uns für die Anstrengung! Wunderschön eingebettet, empfing uns die Rheinquelle – 1230 km von ihrer Mündung entfernt. So weit ging es für uns aber nicht mehr! Nun hiess es vorerst einmal chillen, essen, fischen oder gar schwimmen im äusserst erfrischenden Tomasee!

Gut erholt ging die Tour weiter. Bereits war die Maighelshütte im Blickfeld. Doch zuerst gab es noch einen kleinen Abstecher an den Kletterfels.



Während einige Jugendliche ihr Gesicht in die herrliche Herbstsonne hielten, spulten andere ununterbrochen die Felswand rauf und runter. Dies natürlich gut ausgerüstet und gesichert, da ich noch Klettergestättli, Seile und Kletterhelme eingepackt hatte - so hatte schliesslich auch mein Rucksack ein «angenehmes» Gewicht! Aber jedes Kilo, das ich so mittrug, war es wert – eindrücklich kletterten die Kids mit den Bergschuhen am Fels – bereits schon fast wie Profis!

Nun knurrte langsam der Bauch und wir wanderten das letzte Stück zur Hütte hoch. Die Älplermagronen



erfreuten uns nach einer feinen Suppe und einem knackigen Salat – uns ging es richtig gut!

Durch eine kleine Planänderung durften wir dafür am nächsten Tag ausschlafen. Frühstück war jetzt erst um 8 Uhr, hätte da nicht ein menschlicher Hahn bereits um 7 Uhr gekräht ...

Nach einem ausgiebigen Frühstück, packen und betten, schnürten wir wieder unsere Wanderschuhe. Unser erstes Ziel war nochmals der Klettergarten unter der Maighelshütte. Heute war das Klettern aber obligatorisch. Jede Schülerin und jeder Schüler musste mindestens eine Route klettern. Und... alle haben es auch geschafft! Ich bin wahnsinnig stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler.



Schon viel zu schnell mussten die Kletterseile wieder abgezogen werden und wir nahmen das letzte Wegstück unter die Füsse. Ja, unterdessen waren wirklich alle «warm gelaufen». In kürzester Zeit kamen wir wieder beim Oberalppass an. Somit blieb nochmals etwas Zeit, um am Oberalpsee zu entspannen, bevor ich meine Mannschaft, inklusive «Bergführer» Bruno Felix und «Seelsorgerin» Daniela Zbinden, auf ein erfrischendes Getränk ins Passrestaurant einlud.

Zufrieden, müde, stolz und als eingeschworene Klasse, «ruckelten» wir mit der RhB wieder nach Bonaduz/Rhazüns zurück.

Eine aktive Woche ging zu Ende, welche einfach nur schön war! Übrigens... diese Klasse geht als freundlichste und anständigste Klasse in die Geschichte ein. Wir konnten kaum mehr zählen, wie oft uns zu dieser «freundlichen Bande» gratuliert wurde – einfach schön!

■ Marina Felix, Sport OSBR





Rolf Schläpfer führte uns kompetent durch den Morgen.

## Notfälle erkennen und handeln

In der Projektwoche besuchten wir die Ems-Chemie.

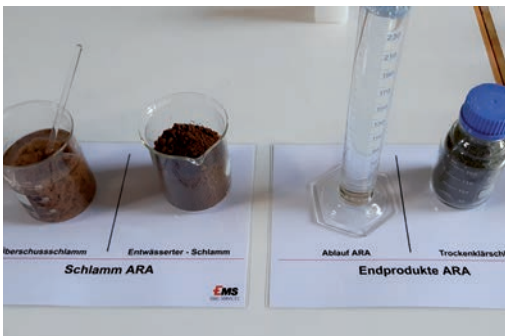
Im ersten Teil besichtigten wir die ARA: einmal sehen, wo unser Abwasser gereinigt wird, bevor es in den Rhein gelangt.

Die Ems-Chemie reinigt das Abwasser von Bonaduz, Rhäzüns und Tamins. Das Abwasser der Ems-Chemie wird speziell gereinigt, da es Industrieabwasser ist.

## Die Reinigung erfolgt in drei Arbeitsprozessen

- ▶ **Mechanische Reinigung**  
(Rechen, Sandfang & Vorklärbecken => entfernen von Feststoffen)
- ▶ **Biologische Reinigung**  
(Mikroorganismen bauen die Schmutzstoffe im Abwasser ab und wandeln giftige Stickstoffverbindungen in harmloses Nitrat um)
- ▶ **Chemische Reinigung**  
Um das im Abwasser enthaltene Phosphat (Algenwachstum) zu entfernen, werden Eisen- oder Aluminiumsalze zugeführt.

Nach der Endprüfung der Wasserqualität kann das Wasser dem Rhein zugeführt werden. Der geflokkte Überschussschlamm wird entwässert. Daraus entsteht Trockenklärschlamm. Der Trockenklärschlamm wird in ein Endgranulat umgewandelt. Dieses wird in der Holcim als Brennstoff anstelle von Kohle verbrannt.



Im Büro der ARA wurde aufgezeigt, dass der Beruf des Klärmeisters sehr viele Berufe beinhaltet: Chemielaborant, Lehrer bei Führungen, Büroassistent, Anlagewart, Maler, Elektriker, Sanitär, und Gärtner. Die Ausbildung dauert 5 Jahre.



Nach der Besichtigung der ARA wurden wir mit dem betriebseigenen Feuerwehrbus vom Areal der ARA zum Feuerwehrlokal der Ems-Chemie gefahren. Hier gab es einen Znüni und Getränke zur Stärkung.

Notfälle – Was sind Notfälle? Wie reagiere ich in Notfällen? Was muss ich bei Notfällen machen?

Wichtig ist dabei, ich muss reagieren und handeln! Die Notfallnummer 118 wählen. Wer bin ich? Wo bin ich? Wo ist der Notfall? Was ist vorgefallen?

Jede/r Schüler/in konnte einmal einen Notruf wählen.

- ▶ Auf einmal kam Rauch aus einer Truhe im Theorierzimmer. – Alle mussten den Raum verlassen.
- ▶ Auf einmal brannte ein Stapler. Das Feuer musste mit dem Feuerlöscher gelöscht werden.
- ▶ Auf einmal kamen Schreie von draussen. Ein Mann hatte einen Autounfall, er wurde dabei von einer Eisenstange durchbohrt. Ein Baby lag auf dem Rücksitz.

Nach den Ereignissen wurden die Handlungen besprochen, um zu klären, worauf unbedingt geachtet werden muss.

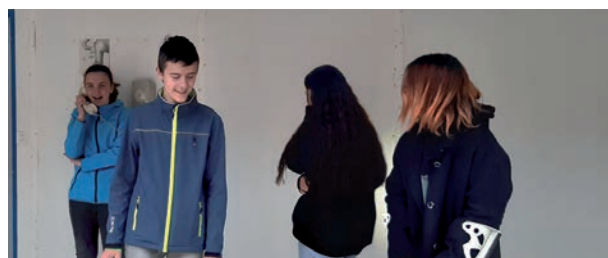
Im Nebengebäude der Feuerwehr ist ein Haus mit verschiedenen Wohnungen eingerichtet. Die Klasse wurde in 5 Gruppen aufgeteilt. Die Gruppen erhielten ein Blatt mit Wohnbereichen, in denen verschiedene Fehler gefunden werden mussten, welche zum Brand führen könnten. – Danach wurden die Lösungen besprochen.

Zum Abschluss konnte jede Gruppe im Brandhaus verschiedene kleine Brände bekämpfen, welche in einer Wohnung entstehen könnten. – Natürlich gehörte die Alarmierung und die richtige Wahl des Löschmittels auch dazu.

- ▶ **Pfannenbrand** - Löschdecke
- ▶ **Heizungsbrand** - CO2 Löscher
- ▶ **Brand eines Adventskranzes** – Löschdecke
- ▶ **Backofenbrand** – CO2 Löscher
- ▶ **Elektrokasten** – CO2 Löscher

Zum Schluss zeigte **Rolf Schläpfer**, wie gross eine Detonation ist, wenn eine kleine Gaskartusche explodiert. Welch enorme Kraft dahintersteckt! Enorm wichtig ist: **Lagere NIE eine Grillgasflasche im Keller.**

■ *Riccarda Lemmer*



## Feedback zum Halbttag ARA

- + lehrreich
- + eindrücklich
- + informativ
- + die verschiedenen Trennungen des Abwassers
- stinkt
- kalt
- sehr lange

### Notfall erkennen:

- + gut zu wissen, was in einer Notfallsituation zu machen ist
- + richtig Feuer löschen
- + Rettungseinsätze – reale Situationen
- + selber handeln
- + Alarmierung selber machen
- + spannend
- + lehrreich
- + etwas Neues
- + Abwechslung
- + Pausenbrötli
- erschreckend
- laut
- stressig
- kein Feuerwehrauto von innen gesehen





# Themenwoche 3. OS PB

OS 3

Die Themenwoche der 3. OS PB stand unter keinem eigentlichen Motto. Nebst dem Besuch der ARA und der eindrücklichen Einführung in die Massnahmen bei Notfällen in der Ems-Chemie, standen noch weitere Besuche bei regionalen Unternehmungen auf dem Programm.

So erlebten wir einen interessanten Rundgang unter der Leitung von **Achim Sax** im neuen Hochregallager in der **Hamilton AG** in Ems. Gleich zu Beginn gings heftig los und manch einer unter uns bekam zittrige Knie beim Aufstieg über die klapprige Gerüsttreppe aufs Lagerdach. Von dort wurden wir durch unterschiedlichste Produktionsräume geführt und erhielten interessante Informationen über verschiedene Technologien wie Robotik oder Automatisierung im Unternehmen.

Gestärkt von einem leckeren Mittagessen in der haus-eigenen Kantine der Hamilton, gings dann in Bilten auf einen Rundgang durch Geschichte und Produktion der Firma **Läderach**. Grösste Aufmerksamkeit erhielt am Ende des Rundgangs der «bezaubernde» Schokoladenbrunnen, an dem sich alle nach Belieben bedienen durften.

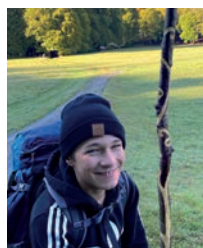
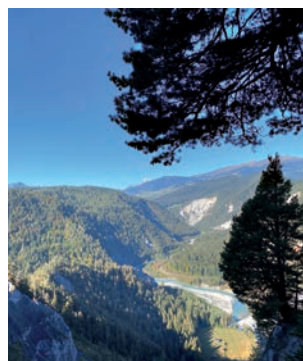
Der Dienstagnachmittag bescherte uns eine lehrreiche Einführung in die «Leichtigkeit der Geometrie» von François Morellet in der Kunstaussstellung **Würth**. Die Führung stand unter der kompetenten Leitung von **Remo Alig**.

Am Mittwochmorgen besuchten wir eine spannende Führung im noch im Bau befindlichen **Blue Cinema**. Beeindruckt durch die gigantischen Kinosäle und deren Machart wurde uns zu guter Letzt noch ein imponierender 3D-Trailer im IMAX-Kino vorgeführt. Alle freuten sich bereits jetzt schon auf die Fertigstellung des Kinocenters.

Zum Abschluss der Projektwoche gabs dann bei strahlendem Herbstwetter einen zweitägigen Herbstausflug mit Übernachtung im Zelt auf Parstogn. Die Schülerinnen und Schüler haben den Ausflug in vollen Zügen genossen, auch wenn's nachts etwas frostig geworden ist.

Herzlichen Dank an alle Begleitpersonen während dieser erlebnisreichen Woche und insbesondere an meine vorbildliche Klasse, die ich als äusserst gesittet und angenehm erlebt habe. ;-)

■ P. Bergamin





# Impressionen Adventsmarkt 2022

Am 24.11.2022 fand auf dem Pausenplatz der Adventsmarkt statt. An mehr als 20 Marktständen kamen die sehr zahlreich erschienenen Besucher auf ihre Rechnung: Für das leibliche Wohl wurden diverse Getränke, Risotto, Gerstensuppe, Raclette, Würste, Crêpes, Magenbrot, Kuchen, ... und viele weitere Köstlichkeiten angeboten.

Für Deko-Begeisterte waren weihnachtliche Bastelarbeiten wie Engel, Kerzenständer, Weihnachtskugeln, Karten, Bakugeln und vieles mehr zu bewundern und zu kaufen. Die Klassen 2B und 3B unterhielten die Anwesenden zweimal mit einem Mini-Konzert in der alten Turnhalle. Hier ein paar **Impressionen** vom diesjährigen Markt:









**Schule**

## Erlös vom Advensmarkt 2022 an Giuvaulta, Rothenbrunnen

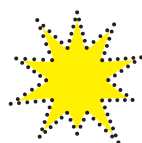
Giuvaulta, das Zentrum für Sonderpädagogik bietet umfassende heil- und sozialpädagogische Unterstützung und ergänzt mit verschiedensten Therapien.

Im Giuvaulta werden Kinder und Jugendliche mit besonderen Lernbedürfnissen unterrichtet und Jugendliche und Erwachsene ausgebildet.

Wir freuen uns, dem Giuvaulta aus dem **Gewinn des Advenstmarktes 2022 Fr. 5000.– als Spende** zukommen zu lassen.



Winterlandschaft, Gianluca Kunz, 3. OS



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern besinnliche  
Weihnachten und ein erfolgreiches 2023.

**Schule**

## Agenda 2022/23

26. Dezember 2022 bis 6. Januar 2023	<b>Weihnachtsferien</b>
27. Januar 2023	<b>Semesterschluss</b>
16. Februar 2023	<b>Fasnachtsdisco und -umzug</b>
27. Februar 2023 bis 3. März 2023	<b>Sportferien</b>
06. März 2023 bis 10. März 2023	<b>Wintersportlager</b>
16. März 2023	<b>Känguru der Mathematik</b>
13. März 2023 bis 17. März 2023	<b>Kindergartenskiwoche</b>
29. März 2023	<b>Unihockeyturnier</b>
07. April 2023 bis 10. April 2023	<b>Ostern</b>
17. April 2023 bis 28. April 2023	<b>Frühlingsferien</b>
18. Mai 2023	<b>Auffahrt</b>
29. Mai 2023	<b>Pfingstmontag</b>
08. Juni 2023	<b>Fronleichnam</b>
09. Juni 2023	<b>schulint. Weiterbildung (schulfrei)</b>
30. Juni 2023	<b>Letzter Schultag Schuljahr 2022/23</b>

Weitere Informationen  
finden Sie auf  
[www.schulen-br.ch](http://www.schulen-br.ch)

 **BONADUZ  
RHÄZÜNS**  
DIE SCHULEN



## Kontakte

Schulratspräsidium Schule Bonaduz und OSBR	Marcel Bieler	<a href="mailto:bildung@bonaduz.ch">bildung@bonaduz.ch</a>
Schulleitung Primarschule und Kindergarten	Carlo Stecher	081 660 33 03
Schulleitung OSBR	Marina Cavelli	081 660 33 02
Schulsekretariat	Sara Caluori	081 630 27 61